

Bericht	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Laura Georges 563 - 4362 563 - 8422 laura.georges@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.07.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0575/08 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
14.08.2008 Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg		Entgegennahme o. B.
Fußgängerüberweg am Berufskolleg Kohlstraße		

Grund der Vorlage

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.
Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Die Schulleitung des Berufskollegs in der Kohlstraße 11 bat die Stadt Wuppertal um Verbesserung der Verkehrssicherheit vor dem Berufskolleg, da sich die Schüler durch die Einführung des Rauchverbotes in öffentlichen Einrichtungen zum Rauchen vor dem Berufskolleg auf dem Gehweg aufhalten sowie die Straße vermehrt queren. Auf die Anfrage fand seitens der Stadt Wuppertal eine Ortsbesichtigung statt.

In der Kohlstraße gilt das Tempo 50. In Höhe des Berufskollegs an der Einmündung Schillweg befindet sich eine Mittelinsel als Querungshilfe.

In der Zeit vom 21.05.08 bis 24.05.08 wurde in Höhe der Querungshilfe am Berufskolleg eine verdeckte Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

In Fahrtrichtung Süden fuhren 3609 Kfz, kein Fahrzeug fuhr schneller als 59 km/h. In Fahrtrichtung Norden fuhren 5997 Kfz, 87 Kfz fuhren Geschwindigkeiten im repressiven Bereich. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 1,5%. Auffällig waren die 11 Fahrzeuge die zwischen 70 und 80 km/h fuhren und die 9 Fahrzeuge mit 80 bis 90 km/h. Die Strecke von der Uellendahler Straße bis zur Querungshilfe ist ca. 115 m lang. Aus diesem Grund wurde eine Kontrollmessung durchgeführt. Hiernach fuhren wiederum 9 Kfz zwischen 60 und 79 km/h. Die Einzelauswertung ergab jedoch, dass die hohen Geschwindigkeiten ab 17:30 Uhr gefahren werden. Dies liegt vermutlich daran, dass dann keine Fahrzeuge mehr am Fahrbahnrand parken.

Bedingt durch die parkenden Fahrzeuge ist ein Zweirichtungsverkehr zwischen Uellendahler Straße und Schillweg unmöglich, so dass talwärts häufig im Bereich der Querungshilfe abgebremst werden muss, um den Gegenverkehr passieren zu lassen. Bergwärts muss die Geschwindigkeit seltener reduziert werden, zumal an der Einmündung Schillweg kein rechts vor links gilt.

Zur besseren Erkennbarkeit dieser Querungshilfe und zur erhöhten Aufmerksamkeit werden zusätzliche Markierungen eines Fußgängerüberweges auf die Fahrbahn aufgebracht und mit entsprechender Beschilderung auf beiden Seiten und auf den Köpfen der Mittelinseln versehen. Diese Maßnahme erhöht die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer auf die querenden Schüler und regelt nach § 26 Abs. 1 StVO den Vorrang der Fußgänger.

Zusätzliche Absperrungen zur Fahrbahn sind aus straßenräumlichen Gegebenheiten nicht umsetzbar, zumal werden diese oft übersprungen oder als Sitzgelegenheiten genutzt und bieten sich deshalb in diesem Fall nicht als Sicherung an.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Ausstattung und die Markierungen betragen ca. 2.000 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan 2008 für die Produktgruppe 5401 „Öffentliche Verkehrsflächen“ beim Teilprodukt 1.54.01.01.1 „Neubau“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Maßnahme wird kurzfristig umgesetzt.

Anlagen

- Anlage 01 – Lageplan Kohlstraße
- Anlage 02 – FaRiSued-Diagramm
- Anlage 03 – FaRiSued-Tabelle
- Anlage 04 – FaRiNord-Diagramm
- Anlage 05 – FaRiNord-Tabelle
- Anlage 06 – Kontrollmessung-Diagramm FaRiNord
- Anlage 07 – Kontrollmessung-Tabelle FaRiNord
- Anlage 08 – Foto 1
- Anlage 09 – Foto 2
- Anlage 10 – Foto 3